

Dürbheimer Grundschüler werden zu Stars in der Manege - Projektwoche mit dem Zirkus ABEBA

Für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Dürbheim stand in der Woche vom 15. – 19. April eine ganz besondere Projektwoche auf dem Programm. Der Zirkus ABEBA mit seinen Zirkuspädagoginnen Bente Scheffold und Vroni Scholz haben in Dürbheim Station gemacht, mit allen im Gepäck, was die kleinen Künstler an Requisiten und Material brauchen.

Das große Zirkuszelt, in dem dann die Proben und Aufführungen stattfanden, war ebenfalls schon aufgebaut. Voll Aufregung und Feuereifer standen alle 123 Kinder der Grundschule am Montagmorgen in ihren insgesamt 11 Projektgruppen bereit, um Neues zu lernen, auszuprobieren und über sich selbst hinaus zu wachsen.

In den Bereichen Jonglage, Akrobatik, Hula Hoop, Akrobatik an der Leiter, am Trapez und Vertikaltuch, beim Balancieren, Zaubern oder als Fakir auf dem Nagelbrett, bei der Feuershow und natürlich bei den lustigen Clowns sind die Kinder beim Üben und Trainieren oft selbst erstaunt gewesen, was jeder Einzelne mit Freude, Mut und Motivation schaffen kann. Jedes Kind hat für sich selbst herausgefunden, wie weit es gehen kann und manches Mal die anfängliche Angst überwunden. Wichtig war immer der Zusammenhalt und die gegenseitige Motivation innerhalb der Gruppe. So fand jedes Kind passend für sich seinen Platz bei der gemeinsam einstudierten Zirkusnummer.

Angeleitet wurden die einzelnen Projektgruppen von den beiden Zirkuspädagoginnen, die mit ihrem Know-how die Tricks und die richtige Anwendung an den verschiedenen Geräten vermittelten. Das Üben und gemeinsame Einstudieren übernahmen dann die Lehrkräfte der Grundschule, sowie eine überaus motivierte Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Fritz-Erler-Schule, Fachschule für Sozialpädagogik in Tuttlingen, die tatkräftige Unterstützung leisteten.

Für alle Kinder und Erwachsenen ging es immer um das Gemeinschaftsgefühl, das Miteinander und Füreinander. Nachdem vier Tage lang in der Schule, der Sporthalle und im Zelt geprobt und trainiert wurde, stand am Freitagmorgen dann die Hauptprobe für alle im Zelt an, in Kostümen, mit Musik und allem, was dazu gehört. Die Aufregung und Spannung war hier schon förmlich zu spüren. Der Höhepunkt und Abschluss der Zirkuswoche waren dann die beiden restlos ausverkauften Vorstellungen im Zirkuszelt. In jeder Vorstellung konnten sich die Gäste vom Können der kleinen Artisten überzeugen.

Die Atmosphäre in der Manege oder unter der Kuppel im Zirkuszelt ließ keine Wünsche offen. Für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis, hier auftreten zu dürfen.

Spektakulär waren die Auftritte der Kinder bei der Akrobatik, wenn ein Kind nach dem anderen die Pyramide immer höher werden ließ oder bei der Leiterakrobatik, wenn die Artisten an der Leiter hingen oder ganz oben im freien Stand. Beim Hula Hoop wurde es schwungvoll und die Reifen wirbelten in den Händen, Füßen und um den Bauch der Künstler, ebenso bei der Aufführung der Jongleure, wenn Teller, Tücher und Bälle gekonnt durch die Luft flogen. Ein gutes Gleichgewichtsgefühl mussten die Akteure der Balancenummer mitbringen, denn sowohl auf dem Schwebebalken als auch den rollenden Fässern oder der Rola-Bolas war das Gleichgewicht gefragt. Anmutig schwebten sich die kleinen Heldinnen und Helden beim Trapez und Vertikaltuch in die Höhe bis fast unter die Kuppel des Zirkuszeltes. Auch dies ein wunderbarer Anblick für das Publikum.

Den Atem anhalten vor Spannung konnten die Zuschauer bei der tollen Zaubershow mit raffinierten Tricks, bei den Fakiren, die sich mutig auf Scherben und dem Nagelbrett bewegten, sowie bei der grandiosen Feuershow, wo brennende Fackeln das Zelt erhellten. Natürlich war es kein Zirkus, wenn nicht immer wieder die lustigen und übermütigen Clowns mit ihren Einlagen und Späßen das Publikum schallend zum Lachen brachten.

Die magische Stimmung im Zirkuszelt und der Applaus der Zuschauer war für die kleinen Artisten ein unbeschreiblich schönes Gefühl. Das Gemeinschaftsgefühl und der Selbstwert, den die Kinder hier erleben, wird dadurch verstärkt, dass die Kinder die gesamte Vorstellung ohne Hilfe von Erwachsenen in der Manege aufführen und so auf sich gestellt sind, wodurch sie lernen selbst zu organisieren und einander zu helfen.

Beim Abschlusslied sah man in strahlende, stolze Kindergesichter! Ebenso bei den Zuschauern, die tosenden Beifall spendeten, bevor die Artisten winkend eine letzte Runde durch die Manege drehten, um dann wieder hinter dem Vorhang zu verschwinden. Fast schon so wie echte Stars in der Manege.

Der Elternbeirat sorgte mit wunderbaren Einfällen für die Bewirtung. Neben der üblichen Verköstigung mit Wurst, Käsebrötchen und einer Vielfalt an Getränken überraschten sie die Kinder mit einer Candy-Bar, Popcornütten und Slusheis. Besonders schön war auch, dass jedes Kind kostenfrei ein Vesper und ein Getränk vom Elternbeirat bekam.

Es war für alle Beteiligten ein besonders Erlebnis, das noch sehr lange in Erinnerung bleiben wird. Unser Dank gilt an dieser Stelle all unseren Gönner, die uns dieses Projekt ermöglicht haben: Hildegard und Katharina Hermle Stiftung, Aesculap B.Braun SE, Gemeinde Dürbheim, Gemeinde Balgheim, Bauhof Dürbheim, Holzbau Meder, Schotterwerk Brugger GmbH, Alfons Zepf, AOK Schwarzwald-Heuberg, Abflusstechnik Franzl GbR, Backhaus Licht, Busunternehmen Villing, DRK Dürbheim, Freiwillige Feuerwehr Dürbheim, Frischemakr Schnee, Fa. Kupferschmid, Fa. Marquardt, Hans Strom Elektrotechnik, Kreissparkasse Tuttlingen, Kieferorthopädie Dr. Karl Plöger, Klasu Schmid, Landgasthof Waldeck Fam. Hermann, Lieblingsschränke Linda Kielack, Magna Automobiltechnik GmbH, Rebstock Instruments, Sportverein Dürbheim, Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar, WS-Süd GmbH VS, WEBA Medizintechnik, Joachim Diez, Fam. Schuhmacher-Weber, Fam. Djurasek.

Tag 5 unserer Zirkusprojektwoche- die Aufführungen

Der große Tag war nun gekommen! Heute sollten die beiden Zirkusaufführungen stattfinden, auf welche sich die Kinder mit so großem Eifer, riesiger Motivation und Vorfreude vorbereitet haben. Vormittags fand die Generalprobe für alle Gruppen (erstmalig auch mit Kostüm) im Zelt statt. Unsere kleinen Artisten sowie die Gruppenleitungen und Betreuer/innen waren alle sehr nervös und gespannt, ob auch alles wie einstudiert klappen würde. Aber die Generalprobe meisterten alle bravourös und positiv gestimmt ging es dann nach einer kurzen Mittagspause in die Vorbereitungen für die beiden Aufführungen.

Um 14 Uhr herrschte ein großes Gewusel im gesamten Schulhaus: Kostüme wurden angezogen, Kinder geschminkt, es ging treppauf-treppab. Die Aufregung und Anspannung war bei allen Beteiligten zu spüren. Um ca. 14.50 Uhr marschierte die erste Hälfte der Kinder bei eisiger Kälte und Nässe nach unten ins Zirkuszelt, um sich im Backstagebereich für das Begrüßungslied aufzustellen. Die beiden Zirkusaufführungen waren bis auf den letzten Platz ausverkauft und das Zelt schien aus allen Nähten zu platzen.

Tosender Applaus empfing die Kinder, als sie beim Singen des Liedes im Rampenlicht standen: Die Show konnte nun beginnen! Souverän, selbstbewusst und sicher führten alle Artisten ihre atemberaubenden Programmpunkte auf. Vom Trapez, über das Vertikaltuch, Leiterakrobatik, Jonglage, Zauberei, Fakir, Feuer, Clownerie, Bodenakrobatik, Hula Hoop und Balance war alles vertreten. Die Kinder rissen ihr Publikum mit und der ein oder andere kam aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. In einer 20-minütigen Pause konnte man an den verschiedenen Essens- und Getränkeständen des Elternbeirats Wurst- und Käsewecken, Popcorn, Süßigkeiten und Slush Eis kaufen. Auch aus einem Bauchladen heraus wurden die Kinder während der Vorstellung verköstigt. Vielen Dank an dieser Stelle für den großartigen Einsatz des Elternbeirats, der für die Bewirtung unter erschwerten Bedingungen (winterliche Verhältnisse) zuständig war.

Während der zweiten Vorstellung um 18 Uhr hielten die Kinder noch einmal tapfer durch und präsentierten das Programm in gleicher Qualität und Ausdauer.

Frau Groß bedankte sich jeweils am Ende der Aufführungen noch bei allen Spendern, die dieses wunderbare Projekt für die Kinder ermöglicht haben. Ganz besonderen Dank galt dem Bauhof und Herrn Meder, die sich mit tatkräftiger Unterstützung während der ganzen Projektwoche eingebracht haben. Ebenso an Familie Brugger vom Schotter-Werk, die uns am Freitag eine Lagerhalle als Aufenthaltsraum zur Verfügung gestellt haben.

Eine wundervolle Woche geht zu Ende: In dieser kurzen Zeit sind viele Kinder weit über sich hinausgewachsen, haben bisher ungeahnte Talente und Fähigkeiten in sich entdeckt und konnten selbst erfahren, dass sie in der Gruppe ein ganz wichtiges Glied sind- so wie auch in unserer Schulgemeinschaft! Auch die Lehrerschaft hat Unglaubliches geleistet. Wir als Kollegium hoffen, den Kindern und auch den Eltern ein unvergessliches Erlebnis bereitet zu haben.

Wir bedanken uns bei allen, die unser Projekt unterstützt und ermöglicht haben. Ein herzliches Dankeschön gilt:

Gemeinde Dürbheim, Gemeinde Balgheim, Firma Kupferschmid, AOK Schwarzwald-Heuberg, Familie Schuhmacher-Weber, Landgasthof Waldeck: Regina Hermann, Kieferorthopädie Spachingen Dr. Karl Plöger, Alfons Zepf, Lieblingsschränke Linda Kielack, Sportverein Dürbheim, Magna Automobiltechnik GmbH, DRK Bereitschaft Dürbheim, Firma Marquardt, Familie Djurasek, Backhaus Licht, Kreissparkasse Tuttlingen, Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar, Frischemarkt Schnee, Aesculap B.Braun SE, Holzbau Meder, Joachim Diez, Schotterwerk Brugger, WS Süd GmbH, VS, Hildegard und Katharina Hermle Stiftung, Getränkeinsel Spaichingen, Hans Strom Elektrotechnik, Rebstock-Instruments, Busunternehmen Villing, WEBA Medizintechnik, Abflusstechnik Franzl GbR, Freiwillige Feuerwehr Dürbheim, Klaus Schmid.

Tag 4 unserer Zirkusprojektwoche

Und auch heute starteten wir alle wieder gemeinsam im Zirkuszelt. Auch dieser Tag sollte für die Kinder recht lang gehen, da bis in die Nachmittagsstunden geprobt werden sollte.

Im Zelt angekommen, wurde den jungen Artisten erklärt, was die absoluten No-goes in und auch hinter der Manege sind. Diese wurden den Kindern ganz anschaulich und auf sehr lustige Art und Weise von Bente und Vroni vorgeführt. Außerdem wurde bereits geprobt, wie sich die Kinder für das Begrüßungslied zu Beginn und für das Abschlusslied am Ende der Aufführung in der Manege aufzustellen haben. Die Zirkuspädagoginnen überließen während der ganzen Woche nichts dem Zufall. Alles wurde sorgfältig und bis ins kleinste Detail genau durchgesprochen und geprobt. Danach wurden alle Artisten in ihre Übungsräume entlassen, um sich auf die bevorstehende Manegenprobe vorzubereiten. Für manche war diese bereits am Vormittag. Manche Gruppen probten erst während der Nachmittagsstunden ihren Auftritt im Zelt. Dazu haben alle Gruppenleitungen einen genau ausgetüftelten Plan bekommen, wann welche Gruppe unten im Zelt ihre Manegenprobe hat. Mittlerweile waren die Kinder Profis in ihren Bereichen und meisterten souverän ihr Programm.

Tag 3 unserer Zirkusprojektwoche

7.40 Uhr auf Richtung Zirkuszelt. Bei den Temperaturen waren alle froh, als sie im beheizten Zirkuszelt ihre Hände wärmen konnten. In der Zirkuszeltmitte war, im Vergleich zu gestern, eine richtige Manege zu erkennen und dahinter hing der Vorhang, durch den die Kinder am Freitag in die Manege reinspazieren werden.

Und auch heute erhielten unsere kleinen Artisten wichtige Informationen für den heutigen Ablauf des Tages von Bente und Vroni. Sie erklärten z.B. wie sich die Zirkuskinder in der Manege zu verhalten haben, was die Sterne auf dem Manegenboden zu bedeuten haben und warum es so wichtig ist laut zu sprechen. Voller Inbrust sangen dann alle auch heute das Begrüßungs- und Anschlusslied. Danach wurden die Kinder in ihre Übungsräume entlassen.

In den Klassenräumen haben Bente und Vroni noch am Abend zuvor auf den Tafeln den Programmablauf notiert und Positionen eingezeichnet. Dabei wurden alle Wünsche der Kinder berücksichtigt. Danach ging es an das Proben des Ablaufs. Zwischendurch wurde überlegt, wie sich die Gruppe schminken möchte und welche Musik während des Programmpunktes abgespielt werden soll.

Dazwischen schauten die beiden Zirkuspädagoginnen immer wieder vorbei, gaben Tipps und Anregungen und waren für die Fragen der Kinder da. Die Programmpunkte stehen und müssen nun noch geübt und gefestigt werden, damit bei den Aufführungen am Freitag alles klappt.

Die Aufregung und Vorfreude auf den großen Tag steigt!



Tag 2 unserer Zirkusprojektwoche

Am Dienstag starteten alle Gruppen im Zirkuszelt. Nach einer kurzen, aber eindrucksvollen Showeinlage von Bente und Vroni am Trapez, wurde noch einmal das Begrüßungs- und Abschlusslied geprobt. Weitere Anweisungen für den heutigen Tag folgten. Außerdem wurden den einzelnen Gruppen Kisten mit wunderschönen Kostümen ausgehändigt.

In den Trainingsräumen angekommen, starteten alle Kinder wieder voller Eifer und Freude und gingen nun auch schwierigere Übungen und Aufgaben an. Es wurde bereits überlegt, wer welche Kunststücke kann und welche ins Programm eingebaut werden können. Die Kostüme wurden anprobiert und notiert, welche Kostüme noch abgeändert oder gekürzt werden müssen. Auch an diesem Vormittag schauten die beiden Zirkuspädagoginnen in den Gruppen vorbei, unterstützen die Gruppenleitungen und erläuterten die nächsten Schritte.

Auch nachmittags kamen unsere Zirkuskinder zum Üben in die Schule. Parallel wurden von helfenden Elternhänden die Kostüme angepasst.



Tag 1 unserer Zirkusprojektwoche

Tag 1 unserer Zirkusprojektwoche

Nachdem sich alle Kinder am Montag um 7.40 Uhr gruppenweise auf dem Pausenhof eingefunden haben, ging es im Gänsemarsch zunächst in die Turnhalle, wo wir von Bente und Vroni begrüßt wurden. Vor Ort konnten alle Kinder zeigen, wie gut sie bereits das Begrüßungs- und Abschlusslied mit ihren Lehrer/innen im Vorfeld einstudiert haben. Nach ein paar einführenden Worten und einem

Zaubertrick wurden die Kinder in ihre Trainingsräume verabschiedet (Turnhalle, Zirkuszelt und Schule). Mit Arbeitsmappen vom Zirkus Abeba für den jeweiligen Bereich ausgestattet, wurde gleich mit dem Ausprobieren verschiedener Übungsabläufe begonnen. Bente und Vroni besuchten an diesem Vormittag alle Gruppen jeweils 2x, um Tipps und Tricks bei der Durchführung der Übungen zu geben. Am Ende des Tages waren die Kinder in ihren Bereichen bereits kleine Bewegungstalente



Start der Zirkusprojektwoche mit dem Zirkus Abeba

Nur noch wenige Tage bis zu den beiden großen Zirkusaufführungen am Freitag, den 19.04.2024. Das Zelt wurde bereits am Samstag bei strahlendem Sonnenschein von fleißigen Helfern gestellt. Die Zirkusprojektwoche kann nun beginnen 😊

Gerne können noch Karten für die 15 Uhr und/oder die 18 Uhr Vorstellung im Sekretariat bestellt werden.

Erwachsene 3 €

Kind unter 10 Jahren 1€

Wir freuen uns auf Sie!

